Bebauungsplan Nr. 188, Teilbereich A

- Eisenhütte Oberhausen I/II -

Textliche Festsetzungen

gemäß § 9 BBauG

1. Der Bereich zwischen überbaubarer Fläche und öffentlicher Verkehrsfläche ist im Sinne des beigefügten Pflanzschemas zu bepflanzen und dauernd zu unterhalten.

2. Für die geplanten GI-Gebiete sind zur elektrischen Versorgung Transformatorstationen erforderlich. Im Einvernehmen mit der Energieversorgung Oberhausen AG sind entweder die Plätze für die Errichtung von Transformatorstationen in Form von Garagen mit den Abmessungen 3 x 6 m oder in den Baukörpern ein an zwei Außenwänden liegender, gut be- und entlüfteter Raum mit den Abmessungen 3 x 6 x 2,30 m vorzusehen.

3.1 In den gegliederten GI-Gebieten sollen bestimmte Betriebs-/Anlagearten ausgeschlossen werden.

Nicht zugelassen sind die Betriebs-/Anlagearten in

GI 1 der Abstandsklasse I-VI

GI 2 der Abstandsklasse I-V

GI 3 der Abstandsklasse I-IV

der dem Bebauungsplan beigefügten Abstandsliste 1982 und Anlagen mit vergleichbarem Emissionsverhalten.

Die Abstandsliste 1982 ist Bestandteil des Bebauungsplanes.

3.2 Ausnahmsweise können in den vorgenannten gegliederten GI-Gebieten auch Betriebe der nächstniedrigeren Abstandsklasse - nach vorheriger Prüfung des Emissionsverhaltens des anzusiedelnden Betriebes im Einzelfall - zugelassen werden.

gemäß § 103 BauONW

4. Einfriedigungen sind im Bereich zwischen überbaubarer Fläche und öffentlicher Verkehrsfläche nicht zulässig.